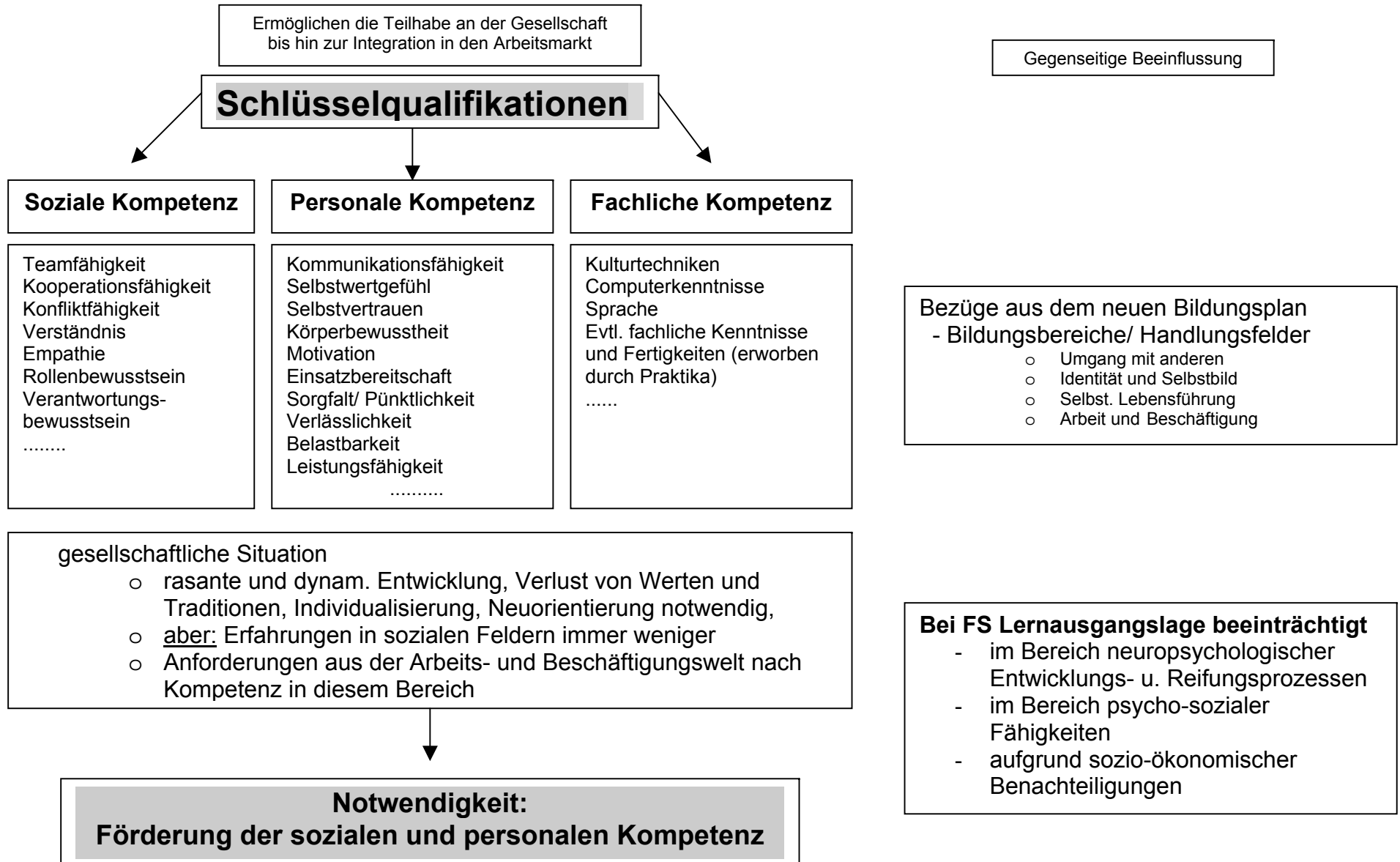


Förderung von Schlüsselqualifikationen bei Förderschülern durch die Implementierung erlebnispädagogischer Konzepte in der Oberstufe der Peter-Meyer-Schule



Erlebnispädagogisch-orientierte Konzepte

Ziel: Persönlichkeitsförderung
Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes/
Selbstwertgefühls (siehe Auflistung *personale Kompetenz*)
Kooperationsfähigkeit

Mittel: Angebot spezieller Anreize/ Lernsituationen/
Problemstellungen, die Erlebnisse/ Handlungen
ermöglichen und die durch die Reflexion zur Erfahrung
werden – Grundlage neuen Handelns

Voraussetzungen für erfolgreiche Lernprozesse

- Nachhaltigkeit
- Betroffenheit und Eigenaktivität
- Ganzheitliches Lernen (Herz-Hand-Kopf)
- Wertschätzende Atmosphäre
- „Komfortzone - Lernbereich – Panikzone“
- „kein Wachstum ohne Risiko“
- ...

Umsetzung an der Schule:

Klasse 7: Einführung
warming-up Spiele
Wahrnehmungsspiele (EA und PA)
Vertrauensspiele (EA und PA)
Kooperationsaufgaben und -spiele

- Zielperspektive, Inhalt, Regelwerk und Vertrag
- sich auf die Gruppe einstimmen, miteinander in Bewegung kommen
- konzentrierte Wahrnehmung von sich selbst, von Mitspielern und Raum/ Natur
- Sicherheit in und Unterstützung von der Gruppe, Entwickeln von Risikobereitschaft
- Aufgabenstellungen an die Gruppe, die weniger komplexe Probleme darstellen

Reflexionsphasen werden in den
einzelnen Phasen mehr und mehr angebahnt – Austausch und Verarbeitung, verbal oder über Karten

Ergänzend: - Knotentechnik und erste Erfahrungen mit Seil – Höhe – Klettern/ Sichern in Halle/ Schule und am Fels
- Orientierungsaufgabe, (neu: Gemeinsamer Start und gemeinsames Ziel auf versch. Wegen)

Außerschulischer Partner, Zusammenarbeit mit dem JUKS
Gruppenaufgaben komplexerer Natur - erfordern Zusammenarbeit aller und Planungs- und Entscheidungsfindung
Hochseilgarten

Juni/Juli Abschluss/ Vertiefung **Frankreichfahrt mit Klettern, Canyoning und Abseilen**

Klasse 8 Weiterführung in einzelnen Projekten

Erfahrungen:

- Sensibilisierung für den Partner und für sich selbst
- Körpererfahrungen
- Selbsterfahrungen/ Begegnung mit sich selbst
- Individuelle Grenzen werden erfahren/überschritten, Handlungserweiterung
- Kennenlernen anderer in nicht-schulischen Handlungsfeldern, Erweiterung des Blickwinkels
- Erleben einer positiven Gruppenatmosphäre
- Verbesserung der Kommunikation
- „Grenzerfahrungen“ (im körperlichen Bereich, im kommunikativen Bereich, im emotionalen Bereich)
- ...

Perspektiven

- strukturierter Aufbau, Regelmäßigkeit
- Aufgreifen in unteren Stufen
(Bewegungserfahrungen,
körperliche Belastbarkeit, Zugang zu sich
selbst über die Bewegung, ...)
- Schaffen von herausfordernden
Situationen im Schulalltag
- Streitschlichter
- Integration in das schulische Angebot